

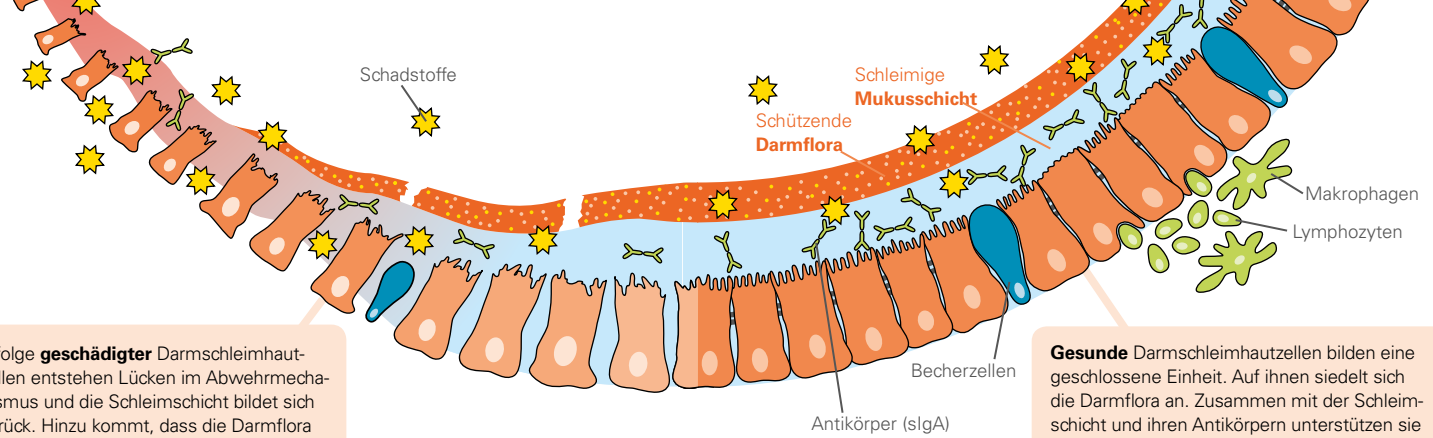


Der Darm

Zentrale des Immunsystems



Die Bedeutung der menschlichen Schleimhäute



Infolge **geschädigter** Darmschleimhautzellen entstehen Lücken im Abwehrmechanismus und die Schleimschicht bildet sich zurück. Hinzu kommt, dass die Darmflora sich nicht halten kann. Dadurch können unerwünschte Stoffe in den Körper gelangen.

Gesunde Darmschleimhautzellen bilden eine geschlossene Einheit. Auf ihnen siedelt sich die Darmflora an. Zusammen mit der Schleimschicht und ihren Antikörpern unterstützen sie die Barrierefunktion gegenüber dem Immunsystem und verhindern das Eindringen von unerwünschten Stoffen in den Körper.

Der Darm – entscheidend für die Gesundheit

Was denken Sie, ist die Aufgabe des Darms? Ist er „nur“ Verdauungsorgan, das Essen und Trinken in Nährstoffe verwandelt und Nahrungsreste ausscheidet?

Tatsächlich hat der Darm noch mehr Talente, die die Lebensqualität stark beeinflussen. Nahezu **80 % aller Immunzellen des Menschen** befinden sich direkt hinter der Darmschleimhaut. Der Darm besteht aus drei Schichten, die eine Barriere zwischen Innen- und Außenwelt des Körpers bilden:

- die schützende **Darmflora**
- die schleimige **Mukusschicht**
- die **Darmschleimhaut**

Die Mukusschicht (Mucus = Schleim) lagert auf der Darmschleimhaut. Sie wird von spezialisierten Zellen (Becherzellen) produziert und enthält wichtige Antikörper (sekretorisches IgA). Diese dienen als „Schutzanstrich“ und verhindern das Eindringen von schädlichen Keimen/Stoffen. Schützende Mikroorganismen auf der Mukusschicht wiederum bilden die Darmflora. Sie unterstützt die Verdauung, produziert Vitamine und bekämpft Krankheitserreger.

Ein natürlicher Weg zum gesunden Abwehrsystem

Ist die Darmschleimhaut jedoch durch chronische Erkrankungen, Stress, Therapiemaßnahmen oder Umweltgifte geschädigt, ist die Immunabwehr geschwächt. Entzündliche Darmerkrankungen wie Morbus Crohn und Colitis ulcerosa können auftreten, aber auch Allergien gegen Nahrungsmittel oder die Sonne sowie allergisch bedingter Husten, Schnupfen oder Hautprobleme (Neurodermitis).

Die gute Nachricht: Über eine Behandlung der Schleimhaut können Sie Ihr Abwehrsystem stabilisieren und Beschwerden lindern.

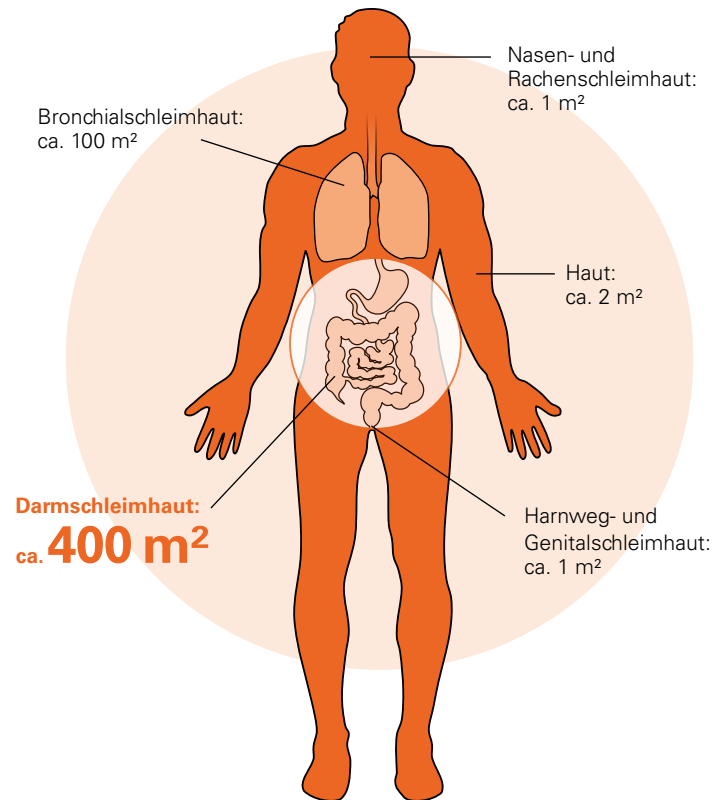
In diesem Ratgeber erklären wir die Funktionsweise des Darms und zeigen durch eine spezielle Therapie der Darmschleimhaut Wege zur nachhaltigen Stärkung des Immunsystems auf.

Schreiben Sie uns einfach, wenn Sie weitere Informationen zum Schleimhauttherapeutikum ColibioGen® benötigen, wir helfen Ihnen gerne weiter. Für Therapieempfehlungen wenden Sie sich bitte an Ihren Therapeuten.

Inhaltsverzeichnis

Der Darm – entscheidend für die Gesundheit	2
Ein natürlicher Weg zum gesunden Abwehrsystem	3
Schleimhäute und Immunsystem	5
Die Schutzbarrieren des Körpers	6
Die zentrale Rolle der Darmschleimhaut	7
Belastungen für die Schleimhäute	8
Typische Schleimhauterkrankungen	9
Biologische Schleimhauttherapie mit Colibiogen®	10
Reizdarm und Verdauungsstörungen	12
Darmerkrankungen und Krebstherapie	13
Begleitende Antibiotikatherapie	14
Tipps für Schleimhäute und Darm	15
Darmflora gezielt unterstützen	16
Kindliche Darmflora	18
Diarrhö	20
Antibiotika-assoziierte Diarrhö	21
Hilfe bei Diarrhö	22
Dünndarmfehlbesiedelung	24
Produktinformationen:	
Colibiogen®	26
Probiogast®	26
Lactobiogen®, Lactobiogen® Kinder	27
Sibosan®	27

Schleimhäute und Immunsystem



Das Immunsystem schützt den Organismus durch komplexe und mehrstufige Abwehrmechanismen vor eindringenden Krankheitserregern und Schadstoffen. Zur ersten Abwehrstufe gehören Flächen und Systeme, die einen direkten Kontakt zur Außenwelt haben: Haut, Schleimhäute und Tränenflüssigkeit. Wenn diese äußeren Schutzbarrieren von Fremdstoffen durchdrungen werden, wird das Immunsystem aktiv. Die Schleimhäute mit einer Gesamtfläche von ca. 500 m² haben eine besonders hohe Abwehrleistung zu vollbringen.

Die Schutzbarrieren des Körpers

Die Tränenflüssigkeit

Das äußerst empfindliche Auge wird durch die Tränenflüssigkeit geschützt. Krankheitserreger und Schadstoffe werden abgefangen und dann ausgeschwemmt.

Die Haut

Die Haut ist die widerstandsfähigste Barriere des Körpers mit einer robusten Hornhautschicht, dem Säureschutzmantel sowie den Talg- und Schweißdrüsen.

Die Schleimhäute

Nase, Mund, Darm- und Harnwege sind mit einer schützenden Schleimhaut ausgekleidet. Die sie bedeckende Schleimschicht ist zähflüssig und für Krankheitserreger nur schwer zu durchdringen. Die Schleimhäute sind zusätzlich mit chemischen und immunologischen Schutzmechanismen ausgestattet.

Die Atemwegsschleimhaut

Die Flimmerhärchen auf der Schleimhaut transportieren durch Bewegung Schleim, Schmutzpartikel und Krankheitserreger aus den Atemwegen in den Rachenraum. Diese werden dann verschluckt und im Magen unschädlich gemacht.

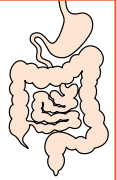
Eine beeinträchtigte Barrierefunktion belastet das Immunsystem

Alle Haut- und Schleimhautregionen sind über das Lymphsystem miteinander verbunden. Sie können dadurch bspw. untereinander kommunizieren, wenn Fremdkörper eindringen und so Abwehrreaktionen einleiten. Sind einzelne Schleimhautbereiche – wie die Darmschleimhaut mit ihrer beachtlichen Oberfläche – geschädigt, kann es im gesamten Organismus zu einer herabgesetzten Abwehrleistung kommen.

Die zentrale Rolle der Darmschleimhaut

Darm-Kurzsteckbrief

- 80 % aller Immunzellen befinden sich hier
- 400 m² Oberfläche
- beherbergt ca. 500 Bakterienarten



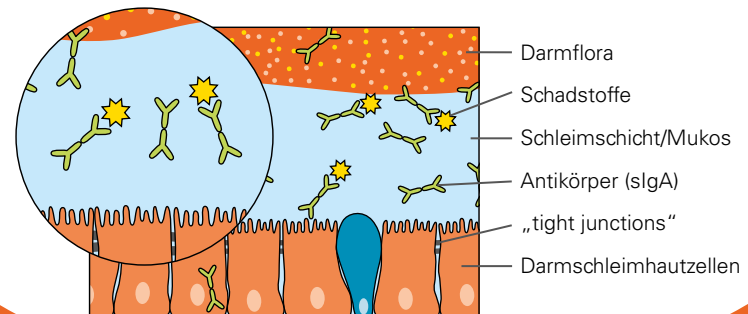
Mit der Nahrung werden nicht nur lebenswichtige Nährstoffe und Energien zugeführt, sondern auch Fremdstoffe und Krankheitserreger. Die Darmschleimhaut hat darum

vier zentrale Aufgaben:

- Durchlassen und Transportieren von Nährstoffen in den Körper
- Sekretion von Enzymen zur Verdauung
- Abwehr von Schadstoffen
- Schutz des Immunsystems

Besonders wichtig für die Darmschleimhaut sind daher Schutzmechanismen wie die Bildung der Schleimschicht mit sIgA und spezielle Schließmechanismen an den Schleimhautzellen („tight junctions“). Bedenkt man ihre riesige Oberfläche von 400 m², wird deutlich, wie wichtig eine intakte Darmschleimhaut für die Gesundheit des gesamten Körpers ist.

Aufbau der Barrierefunktion für das Immunsystem



Belastungen für die Schleimhäute

Zahlreiche Faktoren können die Schleimhäute schädigen und so die Abwehrkraft des gesamten Körpers schwächen.

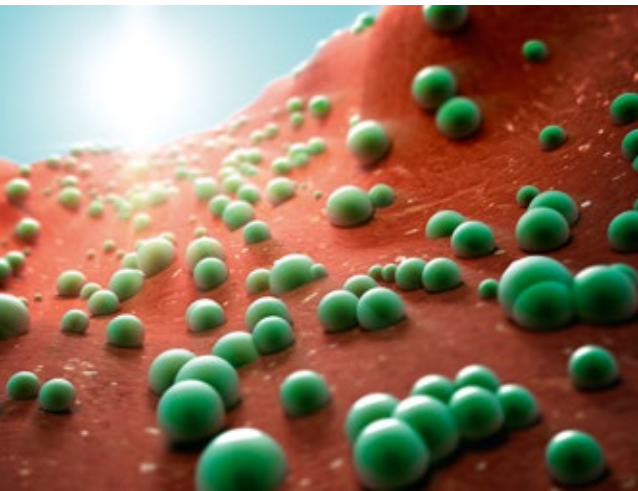
Dazu gehören im Wesentlichen drei Faktoren:

- Stress (physisch/psychisch)
z. B. Kälte, Hitze, Trockenheit
- Gifte
z. B. Medikamente, Umweltbelastung, Nahrungsmittel
- Infektionen

Auch Bewegungsmangel und Therapien können die Schleimhäute schädigen

Wie beispielsweise:

- Antibiotika bei Infektionskrankheiten
- Strahlen- und/oder Chemotherapie bei einer Krebserkrankung



Typische Schleimhauterkrankungen

Sind Bereiche der Schleimhaut geschädigt oder entzündet, können sie ihre eigentliche Schutzfunktion nicht mehr erfüllen. Wenn Bakterien, Pollen, Nahrungsmittelallergene, Pilze, Viren oder andere Fremdstoffe die Schleimhautbarriere überwinden, können sie das Immunsystem reizen oder sogar überfordern.

Typische Erkrankungen sind:

- Heuschnupfen
- Neurodermitis
- Asthma bronchiale
- Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Infektanfälligkeit (Bronchien, Harnwege)
- Chronische Darmerkrankungen (wie Morbus Crohn, Colitis ulcerosa)
- Divertikelkrankheit
- Reizdarmsyndrom, Durchfall und Verstopfung
- rheumatische Erkrankungen

Aufgrund der Verknüpfung aller Haut- und Schleimhautbereiche können diese Erkrankungen auch zu Beschwerden an anderer Stelle führen.



SCHON GEWUSST?

Die Zahl der Allergiker nimmt vor allem in den westlichen Ländern seit Mitte des letzten Jahrhunderts deutlich zu: Allergien sind zu Volkskrankheiten geworden.

Biologische Schleimhauttherapie

Colibiogen® ist ein naturheilkundliches, rein biologisches Präparat, das seit über 85 Jahren erfolgreich angewendet wird. Es enthält Stoffwechselprodukte des ausgewählten Bakterienstammes *Escherichia coli* Laves, die sich durch ihre positiven Eigenschaften besonders gut für die Verwendung als Arzneimittel eignen:

Colibiogen®

- hemmt Entzündungen der Schleimhäute
- schützt und regeneriert die Schleimhäute
- moduliert das Immunsystem
- verringert allergische Reaktionen
- lindert Nebenwirkungen bei Strahlen- oder Chemotherapie
- fördert die Wiederansiedlung der natürlichen Darmflora

Der Colibiogen®-Extrakt wirkt Entzündungen entgegen und kann einer geschädigten Schleimhaut helfen, sich zu regenerieren. Das Immunsystem wird durch die Wiederherstellung der natürlichen Schutzfunktion der Schleimhäute gestärkt. Aufgrund dieser Wirkung ist Colibiogen® bei einer **Vielzahl von Erkrankungen einsetzbar, z. B. bei Darmerkrankungen (auch bei einer Durchlässigkeitsstörung der Darmschleimhaut – „Leaky Gut“), Allergien** sowie begleitend in der Tumorthherapie zur Verminderung der Nebenwirkungen.

Die Wirkstoffe von Colibiogen® sind selbst **über lange Zeiträume gut verträglich** – und in der speziellen Darreichungsform Colibiogen® Kinder auch für Kinder und Säuglinge geeignet. Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten sind nicht bekannt. Colibiogen® ist sowohl allein als auch in Verbindung mit anderen Therapiemaßnahmen einsetzbar. Keinesfalls dürfen vom Arzt verordnete Medikamente ohne Rücksprache abgesetzt werden. Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker vor dem Therapiebeginn, wenn Sie unsicher sind.

Es gibt verschiedene **Colibiogen®**-Präparate:

Colibiogen® oral

Lösung mit Orangengeschmack

Colibiogen® Kinder

Alkoholfreie Lösung mit Orangengeschmack



Bei allergischen Problemen und Unverträglichkeiten empfehlen wir die Einnahme von **Synerga®** – es beinhaltet dieselben Wirkstoffe wie Colibiogen® und ist frei von Aroma- und Konservierungsstoffen. Mehr erfahren Sie im Ratgeber „Allergien natürlich behandeln“.

HISTORIE

Bereits 1885 beschrieb der Kinderarzt Theodor Escherich erstmals das Bakterium *coli commune*, welches später ihm zu Ehren in *Escherichia coli* umbenannt wurde.

Colibiogen® bei Reizdarm und Verdauungsstörungen

Auch scheinbar harmlose Verdauungsstörungen wie Durchfall, Blähungen, Verstopfung usw. können äußerst belastend sein, insbesondere wenn sie über einen langen Zeitraum andauern und nicht auf Medikamente ansprechen. Man spricht hierbei von einer Dyspepsie.

Die Hälfte aller Patienten mit Magen-Darm-Beschwerden leidet an einem sogenannten Reizdarm. Das Reizdarmsyndrom gehört zu den häufigsten Erkrankungen des Verdauungstrakts. Es ist eine funktionelle Darmstörung, die mit krampfartigen oder stechenden Bauchschmerzen, Blähbauch, Durchfall oder Verstopfung – zum Teil auch im Wechsel – einhergeht. Frauen sind doppelt so oft betroffen wie Männer.

Verdauungsstörungen sind ebenso typische Beschwerden im Säuglings- und Kleinkindalter. Das Verdauungssystem muss sich erst vollständig entwickeln. Deshalb treten in den ersten Lebensjahren häufig Probleme auf, ganz besonders bei Nahrungsumstellung.

Colibiogen® greift regulierend in die Anpassung der Verdauungsvorgänge ein.

Colibiogen® Dosierung und Behandlungsdauer:

Erwachsene: 1 x täglich morgens nüchtern 5 ml (1 TL), bei schweren Fällen bis zu 3 x täglich 5 ml **Colibiogen® oral** (bei Kindern **Colibiogen® Kinder**) ½ Stunde vor den Mahlzeiten einnehmen. Die Therapiedauer beträgt bis 4 Wochen nach Abklingen der Beschwerden.

Colibiogen® bei Darmerkrankungen und Krebstherapie

Zu den häufigsten Darmerkrankungen zählen Morbus Crohn, Colitis ulcerosa und die schmerzhafte Divertikelkrankheit. Die Colitis ulcerosa ist eine chronische Erkrankung der Schleimhaut des Dickdarms, in dem sich Entzündungen und Geschwüre bilden. Bei Morbus Crohn können sich dagegen alle Schleimhautbereiche des Verdauungstraktes entzünden. Die schmerzhafte Divertikelkrankheit wird durch beutelförmige Ausstülpungen besonders der Dickdarmwand hervorgerufen, die sich mit Kot füllen und Durchfall, Verstopfungen und krampfartige Schmerzen verursachen.

Entzündungen der Darmschleimhaut werden auch durch Chemo- und Strahlentherapie (Radiogene Colitis) bei der Krebsbekämpfung verursacht. All diese Beschwerdebilder gehen mit quälenden und schmerzhaften Symptomen einher, oft verbunden mit Infektanfälligkeit.

Colibiogen® kann die **entzündlichen Prozesse eindämmen**, die **Symptomatik und Befindlichkeit verbessern** sowie Heilvorgänge einleiten.

Colibiogen® Dosierung und Behandlungsdauer:

Darmerkrankungen: 1 x täglich morgens nüchtern 5 ml (1 TL), bei schweren Fällen bis zu 3 x täglich 5 ml **Colibiogen® oral** ½ Stunde vor den Mahlzeiten bis 4 Wochen nach Abklingen der Beschwerden einnehmen.

BEGLEITENDE KREBSTHERAPIE:

Der Schleimhautschutz während einer Krebsbehandlung kann sehr hilfreich sein, um mögliche Nebenwirkungen zu lindern. Sprechen Sie Ihren Therapeuten darauf an. Beachten Sie auch unseren speziellen Ratgeber „Krebs“

Begleitende Antibiotikatherapie

Infektionen durch Bakterien entzünden Schleimhäute. Werden zur Behandlung Antibiotika eingesetzt, können diese die Schleimhäute sogar zusätzlich reizen. Leider zerstören Antibiotika auch nützliche Bakterien, die die Schleimhäute schützen und die Darmbewegungen regulieren. Die Folge können heftige, langanhaltende Durchfälle sowie Abgeschlagenheit und Müdigkeit sein.

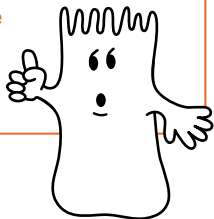
Colibiogen® kann den Schweregrad und die Dauer der Nebenwirkungen von Antibiotika deutlich verringern. Am besten beginnen Sie zeitgleich mit der Einnahme. Da Colibiogen® keine Bakterien enthält, wird es in seiner Wirkung durch ein Antibiotikum nicht beeinflusst.

Colibiogen® Dosierung und Behandlungsdauer:

1 x täglich morgens nüchtern 5 ml (1 TL), bei schweren Fällen bis zu 3 x täglich 5 ml **Colibiogen® oral** (bei Kindern **Colibiogen® Kinder**) ½ Stunde vor den Mahlzeiten einnehmen, mindestens über drei Wochen.

Bitte unbedingt beachten: Führen Sie eine Antibiotikatherapie immer nur genau nach ärztlicher Anweisung durch. Andernfalls besteht bei unsachgemäßer Einnahme die Gefahr einer Resistenzbildung.

Tipp: Unterstützen Sie während der Antibiotikaeinnahme Ihre Schleimhäute mit **Colibiogen® oral**. Bei Kindern empfiehlt sich **Colibiogen® Kinder**.



Tipps für Schleimhäute und Darm

Ernährung

Frische vitamin- und mineralstoffreiche Nahrung stärkt die Immunabwehr. Und: Essen Sie mit Ruhe und kauen Sie Ihre Nahrung gründlich durch – das entlastet Magen und Darm.

Sauermilchprodukte

Diese Nahrungsmittel haben viele positive Eigenschaften. Vor allem natürlicher Joghurt enthält einen hohen Anteil rechtsdrehender Milchsäure, die die Verdauung fördert und die Darmschleimhaut positiv beeinflusst. Zudem eignen sich Sauermilchprodukte oft auch bei Milchzuckerunverträglichkeit, da Milchsäurebakterien einen Großteil des Milchzuckers abbauen können.

Bewegung

Regen Sie regelmäßig Kreislauf und Durchblutung an: Jede Bewegung durchblutet auch Ihre Schleimhäute und steigert deren Leistungsfähigkeit.

Nikotin

Zigarettenrauch schadet den Atemschleimwegen direkt, Nikotin belastet den gesamten Organismus.

Raumluft

Lüften Sie regelmäßig und achten Sie auf das Raumklima: Überheizte Räume mit trockener Luft sind für die Schleimhäute schädlich.

Darmflora gezielt unterstützen

Die Darmflora ist die erste Barriere des Immunsystems Darm. Als Darmflora wird die Gesamtheit der Bakterien bezeichnet, die den menschlichen Darm besiedeln. Bei einer mangelnden oder fehlerhaften Besiedlung haben es Schadstoffe deshalb leicht, diese Barriere zu überwinden und z. B. allergische Reaktionen hervorzurufen.

Wenn sich die Schleimhäute nach einer Schädigung regeneriert haben, kann sich auch wieder eine gesunde Darmflora bilden. Aber Antibiotika, Stress oder einseitige Ernährung (neben vielen anderen Einflüssen) können einen erhöhten Bedarf an physiologischen Bakterien für die Darmflora hervorrufen. Mit der Einnahme von probiotischen (pro bios = „für das Leben“) Bakterien unterstützen Sie den Aufbau und Erhalt einer gesunden Bakterienflora im Darm wirkungsvoll.

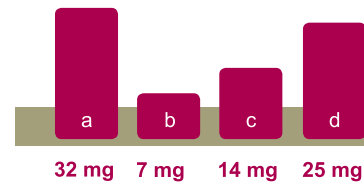
Das Probiotikum **Lactobiogen®** ist das maßgeschneiderte Produkt zur gezielten Versorgung der Darmflora. Es enthält eine Mischung von 4 ausgewählten milchsäurebildenden Bakterienstämmen in hoher Konzentration. In der praktischen Kapselform können diese hoch effizienten Stämme die Magenpassage vor der Säure geschützt überleben und ihre Wirkung dort entfalten, wo es Sinn macht – sowohl im Dünndarm wie auch im Dickdarm.



Zusammensetzung von Lactobiogen® je Kapsel:

$4,5 \times 10^9$ KbE (koloniebildende Einheiten) probiotische Bakterien. Über 1 Milliarde Bakterien pro Bakterienstamm:

- a) *Lactobacillus acidophilus*, LA-5®
- b) *Lactobacillus delbrueckii*, LBY-27™
- c) *Bifidobacterium*, BB-12®
- d) *Streptococcus thermophilus*, STY-31™

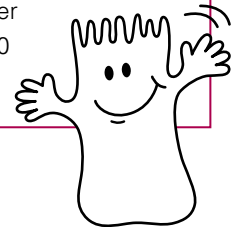


Lactobiogen® Dosierung und Anwendungsdauer:

Täglich 1–2 Kapseln zu einer Mahlzeit mit etwas Flüssigkeit für 4–6 Wochen einnehmen.

TIPP ZUR EINNAHME:

Sie können Lactobiogen® auch ohne Kapselhülle einnehmen. Öffnen Sie hierzu einfach die Kapsel, geben Sie den Inhalt in $\frac{1}{2}$ Glas Wasser und nehmen Sie die Mischung 15–20 Min. vor einer Mahlzeit ein.



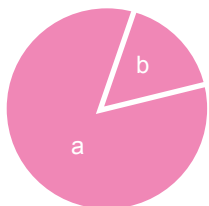
Die kindliche Darmflora

Schon bei der Geburt eines Kindes wird der Darm in rasanter Geschwindigkeit besiedelt. Bei der natürlichen Entbindung werden die Darmbakterien von der Mutter auf das Neugeborene übertragen und unterstützen die Verdauung. Das Stillen fördert das Ansiedeln milchsäurebildender Bifidobakterien. Diese sind in den ersten Monaten bis Jahren von großer Bedeutung, da sie rechtsdrehende Milchsäure u. a. aus der Lactose der Muttermilch produzieren, die vom kindlichen Körper gut aufgenommen werden kann. Bifidobakterien produzieren zudem keine Gase und genau das reduziert Blähungen.

Ein Reifungsprozess von Immunsystem, Ernährung und Darm führt dazu, dass die Darmflora eines Kindes nach 3–5 Jahren der Darmflora eines Erwachsenen entspricht.

Verschiedene Faktoren können zu einem Mangel bestimmter Darmbakterien führen und die Verdauung stören. Hinweise können u. a. eine Kaiserschnittgeburt, Allergien oder eine frühe Antibiotikaeinnahme sein. Sprechen Sie mit Ihrem Therapeuten, wenn mehrere dieser Punkte auf Ihr Kind zutreffen.

Probiotische Bakterien unterstützen den Aufbau und Erhalt einer gesunden Darmflora und stabilisieren die Immunabwehr. Das Probiotikum **Lactobiogen® Kinder** ist speziell auf die Bedürfnisse der Darmflora von Kindern bis ca. 4–5 Jahre ausgerichtet. Das natürliche Präparat enthält eine spezifische Kombination aktiver Bakterienstämme in hoher Konzentration von 6×10^9 je Beutel:



a | *Bifidobacterium*, BB-12®

b | *Streptococcus thermophilus*, TH-4®

Die besondere Kombination von *Bifidobacterium*, BB-12® und *Streptococcus thermophilus*, TH-4® produziert fast ausschließlich rechtsdrehende Milchsäure (L+) und ist daher besonders für die kindliche Darmflora geeignet. Gerade Säuglingen bis zum ersten Lebensjahr sollte keine linksdrehende Milchsäure (wie zum Beispiel vom *Lactobacillus acidophilus* produziert) gegeben werden, da die kindliche Darmflora mit dem Abbau der Milchsäure überfordert sein könnte.

Die wertvollen Bifidobakterien in Lactobiogen® Kinder helfen, von Natur aus lactosereiche Milch und Muttermilch gut zu verdauen und unterstützen den Aufbau einer gesunden Darmflora.

Lactobiogen® Kinder

Dosierung und

Anwendungsdauer:

Täglich 1–2 Beutel in etwas Flüssigkeit (ca. 100 ml) einrühren und etwa 15 Min. vor einer Mahlzeit für 4–6 Wochen einnehmen.



EMPFEHLUNG

Manchmal reicht die Gabe von probiotischen Bakterien allein nicht aus: Ist die Darmschleimhaut geschädigt, können sich die schützenden Mikroorganismen nicht ansiedeln. In diesem Fall, beispielsweise bei Infektanfälligkeit, sollte eine Schleimhauttherapie mit Colibiogen® Kinder erfolgen.

Diarrhö

Die Zusammensetzung der Darmflora verändert sich abhängig vom Alter, der Ernährungsweise, des Gesundheitszustandes aber auch durch die Einnahme von Medikamenten (z. B. Antibiotika).

Ist die Darmflora durch krankmachende Bakterien, Viren oder Pilze besiedelt oder die Darmschleimhaut gereizt oder sogar entzündet, treten als Folge unter anderem Beschwerden wie Durchfall, Verstopfung oder Schmerzen im Magen-Darm-Bereich auf. Eine der häufigsten Beschwerden ist der Durchfall („Diarrhö“), bei dem zum Beispiel aufgrund einer Entzündung verstärkt Wasser in den Darm einströmt.

Dauert der Durchfall nur einige Tage an, wie beim Reisedurchfall, handelt es sich oft um eine Infektion mit krankmachenden Viren oder Bakterien. Länger anhaltender oder chronischer Durchfall kann auf andere Auslöser hindeuten. Zu den weiteren möglichen Ursachen können hierbei zählen:

- Stress
- Allergien
- Gifte
- Verdauungsprobleme
- Entzündungen des Darmes
- Dünndarmfehlbesiedelung
- Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Nebenwirkungen von Medikamenten

Lassen Sie die Ursache von anhaltenden Diarrhöen deshalb immer von Ihrem Arzt abklären.

Antibiotika-assoziierte Diarrhö

Leider wirken viele Antibiotika nicht nur auf die krankmachenden Bakterien, sondern auch auf die nützlichen milchsäurebildenden Bakterien, die die Verdauung regulieren und Stoffe produzieren, die es krankmachenden Bakterien erschweren, sich in der Flora anzusiedeln.

Die Einnahme von Antibiotika stört das ausgeklügelte System einer intakten Darmflora und führt zu einer veränderten Zusammensetzung der Mikroorganismen. Durch die veränderte Flora haben es Krankheitserreger leichter, sich zu vermehren und Durchfälle können die Folge sein. Ebenso kann eine veränderte Flora dazu führen, dass der Darm Bestandteile der Nahrung, z. B. Kohlenhydrate, schwieriger abbauen und weniger kurzkettige Fettsäuren bilden kann. Dies führt ebenfalls zu einem vermehrten Wassereinstrom in das Darminnere mit darauf folgenden Durchfällen.

Ist eine Empfindlichkeit auf (bestimmte) Antibiotika bekannt, können vor und während der Antibiotikaeinnahme Maßnahmen ergriffen werden, um die Darmflora zu unterstützen und damit Diarrhöen vorzubeugen.



Hilfe bei Diarrhö

Das Probiotikum **Probiogast®** ist der starke Partner zur Unterstützung der Darmflora bei Durchfällen. Es enthält eine besondere Kombination einer probiotisch wirkenden Hefe und bewährte milchsäurebildende Bakterienstämme. Diese sind in zwei verschiedene Komponenten aufgeteilt und können nach Bedarf individuell kombiniert werden. So wird zur Vorbeugung/Begleitung akuten Durchfalls (z. B. bei Reisediarrhö) die gleichzeitige Einnahme der Komponenten empfohlen.

Komponente 1 *Saccharomyces boulardii*



5 x 10⁹ probiotische Hefezellen
(250 mg) je Kapsel

Komponente 2 *Lactobacillus acidophilus*, LA-5®
Bifidobacterium, BB-12®



1 x 10¹⁰ probiotische Bakterien
je Kapsel

Probiogast® kann auch während einer Antibiotikatherapie zur Unterstützung der Darmflora und zur Prophylaxe von Diarrhö eingesetzt werden. Die Hefe in Probiogast® (Komponente 1) ist gegenüber Antibiotika unempfindlich und kann Ihre Darmflora bereits während der Antibiotikaeinnahme unterstützen. Nach Beendigung der Antibiotikatherapie sorgt im Anschluss die Komponente 2 aus milchsäurebildenden Bakterien für ein gesundes Milieu, damit sich die physiologisch wichtige Flora sowohl im Dünndarm als auch im Dickdarm ansiedeln kann.



Durch die praktische Verpackung werden die probiotische Bakterien und Hefezellen in Probiogast® vor der Magensäure geschützt und erreichen so ihren Wirkort – den Darm.

Probiogast® Dosierung und Anwendungsdauer:

Stets mit etwas Flüssigkeit zu einer Mahlzeit einnehmen

- Bei akuter Diarrhö:
3 x täglich je 1–2 Kapseln (Komponente 1 + 2) für
1–2 Wochen
- Zur allgemeinen Unterstützung und Prophylaxe:
täglich je 1–2 Kapseln (Komponente 1 + 2)
- Während einer Antibiotikatherapie:
Bereits während der Antibiotikaeinnahme 1–3 x täglich 1
Kapsel der Komponente 1 einnehmen. Nach Beendigung
der Antibiotikatherapie zusätzlich (oder allein, falls Kompo-
nente 1 schon aufgebraucht ist) 1–2 x täglich 1 Kapsel der
Komponente 2 einnehmen.

Dünndarmfehlbesiedlung

Der Dünndarm des Menschen enthält normalerweise deutlich weniger Bakterien als der Dickdarm, denn hier findet die Aufnahme von Nährstoffen statt. Im Dickdarm dagegen werden solche Nahrungsbestandteile verwertet, die der Mensch nicht verdauen kann – sogenannte Ballaststoffe.


Durch verschiedene Ursachen – wie Organschwächen von Leber, Magen, Galle oder Bauchspeicheldrüse, eine Antibiotika-Behandlung oder eine schlecht schließende Ileozökalklappe (Verschluss zwischen Dünn- und Dickdarm) – können sich jedoch Mikroorganismen zu zahlreich im Dünndarm ansiedeln. Dadurch wird das natürliche Gleichgewicht gestört und sogar nützliche Bakterien können zum Problem werden. Sie nutzen in diesem Fall nicht nur Ballaststoffe, sondern die gleichen Nährstoffe wie der Mensch. Dabei produzieren sie jedoch Gase und schädliche Stoffe, die die Verdauung erheblich belasten.

Betroffene Personen haben durch diese Dünndarmfehlbesiedlung (auch SIBO genannt für engl. Small Intestinal Bacterial Overgrowth) nach dem Essen Beschwerden wie einen starken Blähbauch oder Verdauungsprobleme, häufig verbunden mit unangenehmem Mundgeruch.

Die Diagnose eines SIBO ist nicht einfach. Viele Betroffene leiden (evtl. vermeintlich) an verschiedenen Unverträglichkeiten, Allergien oder unter einem Reizdarm. Anhaltende Beschwerden trotz vorheriger Therapien und z. B. einer Nahrungsumstellung könnten Hinweise auf eine mögliche Dünndarmfehlbesiedlung sein und sollten ärztlich abgeklärt werden.

Eine zu stark aufwuchernde Dünndarmflora kann durch **Sibosan®** reduziert werden. Sibosan® enthält eine spezielle Kombination aus ätherischen Ölen, Lysozym und dem probiotischen Bakterienstamm *Bacillus subtilis* DE111™ in hoher Konzentration (1x10⁹ Bakterien je Kapsel), die regulierend auf die Darmflora, sowohl im Dünndarm als auch im Dickdarm, wirkt. Sprechen Sie Ihren Therapeuten an, ob Ihre Symptome mit einer Fehlbeseidlung zusammenhängen und welche Therapie für Sie sinnvoll ist.

Zusammensetzung von Sibosan® je 2 und 3 Kapseln:

		
<i>Bacillus subtilis</i> DE111™:	5 mg	7,5 mg
Lysozym:	220 mg	330 mg
Ätherische Öle:	70 mg	105 mg



Sibosan® Dosierung und Anwendungsdauer:

Täglich 2–3 x 1 Kapsel nüchtern 30 Min. vor großen Mahlzeiten mit viel Flüssigkeit (z. B. ½ Glas Wasser) über mindestens 2 Wochen einnehmen.

Colibiogen®

Das Schleimhaut- und Immuntherapeutikum

Colibiogen® oral 100 ml Lösung

Colibiogen® oral (PZN 0227519)

Wirkstoff: Zellfreie Lösung aus lysierten *Escherichia coli*, Stamm Laves. Zusammensetzung: 1 ml enthält: Zellfreie Lösung aus $2,3 \times 10^8$ lysierten *Escherichia coli*, Stamm Laves. Andere Bestandteile: Sucrose (Zucker), Glucose, Natriumchlorid, Natriumbenzoat (E211), Zitronensäure, natürliche Aminosäuren, Orangenaroma, 4,8 Vol.-% Ethanol sowie gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Enteritis; Colitis, u.a. Morbus Crohn und Radiogene Colitis, Dyspepsie; Reizdarmsyndrom; schmerzhafte Divertikelkrankheit; zur Rehabilitation nach Antibiotika-, Chemo- und Strahlentherapie; zur unterstützenden Behandlung bei endogener Belastung der Darmwand; Hautallergien und intestinal bedingte Hautaffektionen: Polymorphe Lichtdermatose; Neurodermitis; Heuschnupfen; rheumatische Erkrankungen; arthritische Erkrankungen. Gegenanzeigen: Keine bekannt. Zur Anwendung von Colibiogen® oral während der Schwangerschaft und Stillzeit liegen keine Untersuchungen vor. Nebenwirkungen: Keine bekannt. Warnhinweis: Colibiogen® oral enthält 4,8 Vol.-% Alkohol. Patienten mit der seltenen hereditären Fructose-Intoleranz, Glucose-Galactose-Malabsorption oder Saccharase-Isomaltase-Mangel sollten Colibiogen® oral nicht einnehmen. Bei Dauergebrauch kann Colibiogen® oral schädlich für die Zähne sein (Karies).



Colibiogen® Kinder 50 ml alkoholfreie Lösung

Colibiogen® Kinder (PZN 4435077)

Wirkstoff: Zellfreie Lösung aus lysierten *Escherichia coli*, Stamm Laves. Zusammensetzung: 1 ml enthält: Zellfreie Lösung aus $1,3 \times 10^8$ lysierten *Escherichia coli*, Stamm Laves. Sonstige Bestandteile: Laktose, Glucose, Natriumchlorid, Orangenaroma, Aminosäuren sowie gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Fäulnis und Gärungsdyspepsien, Maldigestion, Meteorismen; Roemheldscher Symptomenkomplex, funktionelle Diarrhoe, Reizdarmsyndrom des Kindes. Nebenwirkungen: Keine bekannt. Warnhinweise: Keine. Patienten mit der seltenen hereditären Galactose-Intoleranz, z. B. Galactosämie, Lactase-Mangel oder Glucose-Galactose-Malabsorption sollten Colibiogen® Kinder nicht einnehmen.



Probiogast®

Die besondere Kombination

Probiogast®

2 x 15 und 2 x 30 Kapseln

Probiogast® (PZN 9636780 (2 x 15 Kapseln), PZN 9636797 (2 x 30 Kapseln))

1 Hefekapsel (Röhrchen 1) enthält *Saccharomyces boulardii* (5×10^8 probiotische Hefezellen (250 mg)); 1 Probiotik-kapsel (Röhrchen 2) enthält *Lactobacillus acidophilus*, LA-5®, *Bifidobacterium*, BB-12® (1×10^{10} probiotische Bakterien). Sonstige Bestandteile: Glukose, Maisstärke, Zellulose, Magnesiumsalze von Speisefettsäuren, Siliziumdioxid, Magnesiumoxid; Kapsel: Hydroxypropylmethylcellulose, Titandioxid.



Lactobiogen®

Zur gezielten Versorgung der Darmflora

Lactobiogen®

30 Kapseln

Lactobiogen® (PZN 0200667 (30 Kapseln))

Nahrungsergänzungsmittel mit probiotischen Bakterienkulturen. Zusammensetzung: je Kapsel $4,5 \times 10^8$ KBE (Koloniebildende Einheiten) bestehend aus *Lactobacillus acidophilus*, LA-5® (32 mg), *Bifidobacterium*, BB-12® (14 mg), *Lactobacillus delbrueckii* subsp. *bulgaricus*, LBY-27™ (7 mg), *Streptococcus thermophilus*, STY-31™ (25 mg). Die sonstigen Bestandteile sind Dextrose, Trennmittel Magnesiumsalze von Speisefettsäuren. Die Kapsel beinhaltet keinerlei tierische Stoffe und besteht aus Hydroxypropylmethylcellulose (46 mg) und Titandioxid (1 mg).



Lactobiogen® Kinder

15 und 30 Portionsbeutel

Lactobiogen® Kinder (PZN 6138343 (15 Beutel), PZN 6138337 (30 Beutel))

1 Portionsbeutel (Stick) enthält *Bifidobacterium*, BB-12® (18 mg), *Streptococcus thermophilus*, TH-4® (5 mg). Die sonstigen Bestandteile sind Mannitol, Inulin, Trennmittel Siliziumdioxid.



Sibosan®

Das kombinierte Probiotikum bei Dünndarmfehlbesiedlung

Sibosan®

30 und 60 Kapseln

Sibosan® (PZN 11268728 (30 Kapseln), PZN 11268757 (60 Kapseln))

1 Kapsel enthält *Bacillus subtilis* DE111™ (1×10^8 KBE) (2,5 mg), Lysozym (Ei) (110 mg), ätherische Öle (Eugenol, Carvacrol, Thymol) (enthält Schwefeldioxid/Sulfite) (35 mg). Sonstige Bestandteile: Tapiokadextrin, Stabilisator Kaliumgluconat, Maltodextrin, modifizierte Stärke, mittelkettige Triglyceride, vegetarische Kapsel (Hydroxypropylmethylcellulose, Wasser).



Alle Produkte von Laves sind exklusiv in Ihrer Apotheke erhältlich.

Dieser Ratgeber wurden Ihnen überreicht durch:

Stempel

1820000/1



Laves-Arzneimittel GmbH

Barbarastr. 14 · 30952 Ronnenberg

Tel. +49 511 43874 0 · Fax +49 511 43874 44

info@laves-pharma.de · www.laves-pharma.de